

Männerriege STV Unterkulm in der Ostschweiz und Liechtenstein

Am Freitag/Samstag vor dem Betttag war die Männerriege des STV-Unterkulm mit einem Kleinbus in der Ostschweiz auf Erkundungstour. Die Chauffeurin führte die 13 Männer zuerst zielsicher nach Rüthi – der obligate Kaffeehalt durfte natürlich nicht fehlen. Rüthi im St. Galler Rheintal ist wohl eine eher unbekannte Gemeinde. Aber hier ist die weltbekannte und auch durch den früheren Skifahrer Paul Accola bekannt gewordene Firma Menzi Muck zu Hause. Dank Beziehungen war es möglich, dass die Männerriegler diese Firma, die «Schreitbagger» für spezielle Einsätze, individuell nach Kundenwunsch, herstellt, besichtigen durfte. In den Montagehallen konnte man zuschauen, wie die verschiedenen Teile zusammengebaut und vor allem wie eine Unmenge an Hydraulik-Leitungen usw. fachgerecht verlegt wurden. Der Produktionsleiter erklärte viele Details zu den Maschinen, über die Produktion, Einsatzgebiete der Bagger und die Firma. Mit einem feinen Mittagessen wurde neue Energie für den zweiten Teil des Tages getankt. Weiter ging die Fahrt dann nach Malbun. Auch hier gab es eine ganz spezielle Führung, und zwar eine Wanderung mit einem Falkner, der uns während rund 1 ½ Stunden den Berg hinab führte, dabei einen Steinadler fliegen liess und uns immer wieder viel über diesen Greifvogel, die Geschichte und Tradition der Falknerei, das Jagen mit Raubvögeln usw. erzählte. Alle waren beeindruckt vom Adler, der die Zeichen des Falkners kannte und wusste, wann er beim ihm landen und ein Häppchen abholen durfte oder wann er nicht erwünscht war und weiter seine Kreise ziehen musste. Es war eindrucksvoll, wie weit weg er sich entfernte und wie er innert Minuten wieder da war, sobald er das Zeichen seines Herrn sah. Leider kam dann Nebel auf und es begann zu regnen, sodass der Falkner den Adler nicht mehr fliegen lassen konnte und alle möglichst rasch ins Tal und ins Trockene wollten. Dass zur gleichen Zeit, am Freitagabend, Tina Weirather, die bekannte frühere Skirennfahrerin, in Malbun ihre Hochzeit feierte, war Zufall. Auf der Männerriege kommt auch die Kulinarik immer wieder zum Zuge. So wurde der ereignisreiche Tag mit einem hervorragenden Nachtessen und gutem Wein abgeschlossen. Der Morgen bescherte bereits die nächste Überraschung: Neuschnee! Während der Nacht hatte es bis ins Dorf Malbun (1600 müM) geschneit und alles war schön weiss überzuckert. Trotzdem ging die Fahrt nach dem Morgenessen wieder zurück in den Kanton St. Gallen mit dem Ziel Baumwipfelpfad in Mogelsberg. Da es immer wieder regnete und auch genügend Zeit vorhanden war, wurde kurzerhand beschlossen, unterwegs einen Kaffeehalt in Toni Brunner's Restaurant «Landgasthof Sonne» in Ebnat-Kappel einzuschalten. Dieser spontane Entscheid hat sich in 2-facher Hinsicht gelohnt: der frühere Nationalrat Toni Brunner war zufälligerweise persönlich vor Ort und hat es sich nicht nehmen lassen, mit den Unterkulmern ein paar Worte zu wechseln (er erinnerte sich noch an seinen 1. Banknachbar in Bern, den Oberkulmer NR Christian Speck) und eine Prise Schnupf zu nehmen. Dank dieser Pause regnete es nicht mehr, als sich die Truppe nach der Weiterreise in Mogelsberg auf die Erkundung des Baumwipfelpfads begab. Den Wald aus einer anderen Perspektive zu besichtigen und zu begehen, war eine ganz neue Erfahrung und es gab auch hier viel Wissenswertes über den Wald, Flora und Fauna und auch über die Region zu erfahren. Nach einem kleinen Imbiss wurde der Heimweg angetreten. Oberhalb des Zürichsee wurde nochmals eine Pause eingelegt, von wo man einen einmaligen Ausblick Richtung Norden auf den Zürichsee geniessen und nochmals die Eindrücke dieser abwechslungsreichen und kameradschaftlichen Reise Revue passieren konnte. Ein grosser Dank gebührt der Chauffeurin und Organisatoren!

